

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 151.

Dienstag, den 24. December

1872.

### Bekanntmachung,

eine am 10. Januar 1873 vorzunehmende Viehzählung betreffend.

Nach Beschluß des Bundesrathes des Deutschen Reiches hat in allen Staaten des letzteren eine Erhebung der Viehhaltung nach dem Stande vom 10. Januar 1873 stattzufinden. Die Thiere, auf welche sich die Zählung zu erstrecken hat, sind folgende:

**Pferde, Maulthiere und Maulesel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Ziegenböcke, Bienen, Seidenraupen.**

Der unterzeichnete Stadtrath wird daher in der Zeit vom 28. December dieses Jahres bis 3. Januar künftigen Jahres jedem hiesigen Hausbesitzer ein gedrucktes Erhebungsformular behändigen lassen, für dessen richtige Ausfüllung der Hausbesitzer nach Anleitung der auf dem Formulare aufgedruckten Vorschriften zu sorgen, und das er mit seinem vollständigen Namen zu unterzeichnen verpflichtet ist. Werden in einem Hause keine der Thiergattungen, auf welche sich die Erhebung bezieht, gehalten, so hat der Hausbesitzer ein „Vacat“ oder „werden nicht gehalten“ in die Spalten des Formulars zu setzen. **Abmiethern** gehöriges Vieh ist auf der Liste des Hausbesitzers, doch nicht unter dessen Namen, sondern unter dem Namen des Viehbesitzers aufzuführen. Die Formulare sind zu diesem Ende mit einer Mehrzahl von Zeilen (eine für jeden Besitzer von Vieh auf dem Grundstücke) versehen und, wenn diese nicht zulangen, durch Hinzunahme eines zweiten resp. dritten in der Rathsexpedition zu entnehmenden Formulars, welches von dem ersten, an dieser Stelle mit A zu bezeichnenden, durch ein dem Namen des Hausbesitzers auf der ersten Seite beigefügtes B, C etc. zu unterscheiden ist, zu vervollständigen.

In der Zeit vom 15. Januar bis 18. Januar 1873 werden die ausgefüllten Listen wieder abgeholt werden. Die Listen sind daher bis 14. Januar fertig zu halten. Würde der betreffende mit Einsammlung der Listen beauftragte Diener zu einem Hausbesitzer mehr als einmal zu gehen genöthigt sein, so würde dieser Hausbesitzer dem Diener jeden weiteren Gang mit 2½ Groschen zu honoriren haben.

Großenhain, den 17. December 1872.

Der Stadtrath.  
Kunze.

### Steckbrief.

Keller, Herrmann Louis, Feilenhauer aus Großenhain, hat der Vorladung vom 15. Juni dss. Jrs. keine Folge geleistet, ist daher nunmehr zu verhaften und an uns abzuliefern.

Großenhain, am 18. December 1872.

Stadtpolizeibehörde.  
Kunze. Wstf.

### Bekanntmachung.

Die Frist zu Einreichung von Offerten für den Abbruch der Rathhausbrandstätte und der vormals Schütz'schen Brandstätte ist bis

zum 27. dieses Monats

verlängert worden.

Unternehmer, welche sich bei diesem Accord betheiligen wollen, haben ihre Offerte bis zu jenem Tage nach Maßgabe der Bestimmung in der Bekanntmachung vom 11. dieses Monats in hiesiger Rathsexpedition einzureichen.

Großenhain, den 19. December 1872.

Der Stadtrath.  
Kunze.

### Tagesnachrichten.

**Preußen.** Das Demissionsgesuch des Kriegsministers Grafen Roon soll allerhöchsten Orts nicht angenommen, sondern derselbe vorläufig zum Vorsitzenden des Staatsministeriums ernannt worden sein. — Für Beschädigungsschäden in Folge der Schlachten von Weissenburg und Wörth sind an 36 Gemeinden aus der Reichskasse 2,051,571 Franken gezahlt worden. — Der „Straßb. Post“ meldet unterm 16. Decbr.: Vor einigen Tagen gelang es der Gendarmerie der Station Weiler, einen sogenannten „Marchand d'hommes“, gebürtig aus Dambach, wohnhaft in Brassernberg, welcher im Lande herumreiste und die jungen Leute zum Eintritt in die französische Armee unter großen Versprechungen verführte, zu entdecken und zu verhaften. — Auf allen Märkten des Landkreises Straßburg traf am 15. Decbr. ein Circularverfügung des Kreisdirectors ein, daß, nachdem höheren Orts die deutschen Bezeichnungen der öffentlichen Behörden festgesetzt worden, künftig statt der bisherigen Bezeichnung Maire die Bezeichnung Bürgermeister und statt der Bezeichnung Mayor die Bezeichnung Bürgermeister zu gebrauchen sei.

**Bayern.** Das Ministerium hat die Kreisregierungen und Medicinalauschüsse zu Gutachten aufgefordert, ob für das

Apothekerwesen die Concessionspflichtigkeit oder die Gewerbefreiheit zweckmäßiger sei.

**Oesterreich.** In den letzten zwei Monaten wurden, wie aus Prag gemeldet wird, über Auftrag der Regierung zahlreiche tschechische Vorschlässe einer behördlichen Revision unterzogen, wobei bei der Mehrzahl Unregelmäßigkeiten, Statutenwidrigkeiten, ja selbst Defraudationen constatirt wurden. Infolge dessen mußten mehrere derselben liquidiren und die Verwaltung derselben einem besonderen Curatorium anvertraut werden.

**Schweiz.** Der Nationalrath hat am 20. December dem Antrage, daß der Bundesrath über die Wiederaufnahme der Bundesrevision Bericht erstatten solle, mit 103 gegen 1 Stimme seine Zustimmung ertheilt. Das neue Eisenbahngesetz, welches die Erhaltung der Concession zum Bau und Betrieb von Eisenbahnen der Competenz des Bundes überweist, wurde vom Nationalrath mit 79 Stimmen angenommen.

**Frankreich.** Die Nationalversammlung nahm in ihrer Sitzung am 20. December einstimmig das Budget als Ganzes an. — Nach einer der „Independence belge“ aus Versailles zugegangenen Nachricht hat die Subcommission für Prüfung der der Executive heizulegenden Gewalten sich mit den dem Präsidium des Reichs zu machenden Zugeständnissen beschäftigt und

auf den Vorschlag des Deputirten Max Richard sich dafür entschieder, zunächst über ein demselben zu gewährendes suspensives Veto zu berathen und darüber eine anderweite Berathung der Nationalversammlung herbeizuführen. Demnächst soll über die Einrichtung einer zweiten Kammer verhandelt werden. — Nach in Paris eingetroffenen Nachrichten haben die Varaken in den besetzten Departements unter dem fortwährenden Regen sehr gelitten und sind größtentheils unbewohnbar geworden. Es dürfte demzufolge, wie auch die „France“ meldet, ein Theil der deutschen Truppen wieder bei den Einwohnern Quartier erhalten.

**England.** Aus Brasilien treffen traurige Berichte von den landwirthschaftlichen Tagelöhnern ein, welche während des Strikes in Warwickshire im vergangenen Frühjahr sich überreden ließen, auszuwandern. Während der Agitation, welche seitdem in verschiedenen Gegenden des Landes fortgeführt wurde, wurden diese Auswanderer ihren Arbeitsgenossen als im Ueberflusse schwelgend geschildert. Die Briefe aber, welche von verschiedenen dieser Leute eingegangen, lauten ganz anders. Bitterlich klagen die Bethernten, daß die glänzenden Verheißungen der Auswanderungs-Agenten sich als eitel Schein auswiesen. Schlechtes Obdach, kein Brod, nur Bohnen und Reis als Nahrung, weder Hausgeräth noch Ackergeräth, und ein Lager auf der harten Erde, das war Alles, was die Tagelöhner fanden, welche mit ihrem allerdings ärmlichen Loose daheim unzufrieden gewesen waren, aber jetzt um jeden Preis wieder nach England zurückkehren möchten. Es werden denn auch bereits Beiträge gesammelt, ihnen die Rückkehr zu ermöglichen.

**Vermischtes.**

Aus Triest, 14. December, wird der „Boh.“ geschrieben: Seit einigen Tagen circulirt hier eine Trauerkunde, die unsere Handelskreise lebhaft erregte. Der prachtvolle und kolossale englische Dampfer „Dalmatien“, der seit vielen Jahren zwischen Liverpool und Triest verkehrte, ist bei Malta auf Klippen gestoßen und untergegangen. Die ganze aus 32 Köpfen bestehende Schiffsquipage und die werthvolle Ladung wurde ein Opfer der Wellen. — Das seit Monaten hier herrschende Unwetter hat vorgestern Abend seinen Höhepunkt erreicht. Nachdem Vormittags eine große Springsluth abermals viele Gassen und Plätze unter Wasser setzte, entlud sich gegen 5 Uhr Abends ein fürchterliches Gewitter über der Stadt, wobei der Hagel in Körnern von der Größe eines Taubeneies fiel. Man befürchtet Hiobsposten von der See her; aber auch hier hat das Wetter fürchterlich gewirthschaftet und wurde unter Anderem ein großes Stück der Straße zwischen S. Bartolo und Miramar von den hochgehenden Meereswogen weggerissen.

**S. Landtagswoche.**

Die zweite Kammer eröffnete in dieser Woche ihre gesetzgeberische Thätigkeit mit der in der Nachmittags-Sitzung vom 16. Decbr. wiederholten Berathung des Behördenorganisationsgesetzes. Man weiß, daß die erste Kammer Anstand genommen hatte, den Gemeindevorständen die ihnen von der Regierung eingeräumte polizeiliche und strafrichterliche Gewalt zu belassen, und daß sie Distriktsvorsteher zur Ausübung dieser Befugnisse gewählt oder eingesetzt wissen wollte. Ebenso wird man sich erinnern, daß auch die Kreisaußschüsse vor ihren Augen nicht Gnade gefunden hatten, wie sie sich denn überhaupt der Heranziehung des Laienelementes zu amtlicher Thätigkeit wenig geneigt zeigte. Solchem Gebahren gegenüber verharrete die zweite Kammer standhaft bei ihren Beschlüssen und es ist der Mühe werth, sich mit den Gründen dafür näher bekannt zu machen. Der Bericht der Deputation giebt sie u. A. in folgenden Worten an:

„Wenn man den Vorschlag der Einführung von Distriktsvorstehern dadurch zu empfehlen gesucht hat, daß man ihn als eine Nachbildung dessen darstellte, was eben jetzt in Preußen durch die neue Kreisordnung geschaffen worden soll, so ist dagegen zu bemerken, daß die Verhältnisse in den östlichen Provinzen Preußens (Brandenburg, Schlessen, Ost- und Westpreußen, Pommern und Sachsen) wesentlich andere als in Sachsen sind. Dort nämlich giebt es viel mehr kleine, unbemittelte, auch wohl in politischer und socialer Bildung noch zurückstehende Landgemeinden, dagegen viel mehr große, geschlossene Güter und Gütercomplexen, als bei uns. In diesen kleinen Gemeinden war eine Zusammenfassung zu größeren, leistungsfähigen Gemeinschaften eine Nothwendigkeit.“

Doch hiermit nicht genug, kennzeichnete der Abg. Streit den Unterschied der Distriktsvorsteher in Preußen mit den von der ersten Kammer für unser Sachsen vorgeschlagenen noch viel schärfer, indem er nachwies, daß es sich bei uns darum handeln würde, die Distriktsvorsteher einer bestimmten Klasse höchstbesteuert (Güterbesitzer) zu entnehmen. Wörtlich sagte dann derselbe

ehrenwerthe, als besonnen bekannte Abgeordnete: „habe man dabei nun etwa an den Vorgang Preußens gedacht? Gott bewahre! In Preußen würden die Amtsvorsteher nach § 48 b. der neuesten Kreisordnung vom Kreistage vorgeschlagen, nicht vom Kreisaußschusse, also von einer viel weiteren Versammlung, in welcher die Stimmen der Städte und Dorfgemeinden einen ganz anderen Einfluß haben würden.“ Es dürfte zu weit führen, mehr noch über diesen Streitpunkt des Behördenorganisationsgesetzes zu bringen und wir wollen nur hervorheben, daß auch die Beseitigung der Kreisaußschüsse und gegen die preußische Gesetzgebung sehr in Nachtheil bringen würde, zumal unserem Kreisaußschusse viel weniger Befugnisse eingeräumt sind, als dem preussischen. — In der Sitzung vom 17. beriet die Kammer wiederholt über die revidirte Städteordnung. Obgleich in einigen Punkten nachgiebig gegen die erste Kammer, beharrte sie doch bei der Minderforderung von 20 Mgr. Steuer zur Erwerbung des Bürgerrechtes gegenüber dem von der ersten Kammer nach dem Vorschlage der Regierung geforderten Thaler. Die Schmälerung des heutigen Bestätigungsrechtes der Regierung bei der Wahl von Gemeindebeamten war eine andere beibehaltene Forderung. — Die nächste Sitzung hielt die Kammer am 19. zum Zwecke der wiederholten Berathung der revidirten Landgemeindeordnung ab, wobei sie wiederum theils von ihrer früheren Ansicht zu Gunsten der der ersten Kammer zurücktrat, theils ihre Beschlüsse aufs Neue bekräftigte. Die letzte Kammer Sitzung vor dem Weihnachtsfeste wurde am 21. abgehalten. Dieselbe war ziemlich reich an Erörterungen aller Art. Zuerst vollte die Finanzdeputation, daß alle nach dem 23. in Eisenbahnangelegenheiten eingehenden Bittschriften auf diesem Landtage keine Berücksichtigung finden sollten, ein Antrag, der, obgleich vom Minister v. Nositz-Ballwig und dem Abg. Bieder mann befürwortet, dennoch mit 45 Stimmen abgelehnt wurde, weil, wie die Abg. Sachse und Minckwitz richtig bemerkten, eine Schmälerung des Petitionsrechtes darin erblickt werden könnte. Die vom Minister v. Nositz-Ballwig betonte Leichtfertigkeit in Ausfertigung solcher Bittschriften wurde übrigens von allen Seiten zugegeben und der Eisenbahngründungsschwindel fand damit seine Verurtheilung. Der zweite Punkt der Tagesordnung der Kammer betraf die wiederholte Berathung der Gesetzentwürfe über die Städteordnung für mittlere und kleine Städte, sowie über die Bezirksvertretungen, bei welcher dieselbe wiederum in den Hauptpunkten ihre früheren Beschlüsse aufrecht erhielt. Zu einigen Verhandlungen führte darauf die Bittschrift des Gastwirthes Marschner vom Kaffee-Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse, um die Erlaubniß Concerte in den geschlossenen Zeiten veranstalten zu dürfen, welche die Kammer damit erledigte, daß sie den Minister des Innern um eine die Concertbeschränkung aufhebende Verordnung ersuchte. Da man in vielen streng katholischen, wie streng protestantischen Ländern eine solche Beschränkung nicht kennt, dürfte sie auch bei uns überflüssig sein.

Bevor wir nun zu den Verhandlungen der ersten Kammer in der vergangenen Woche übergehen, müssen wir noch des Gesetzentwurfes des Abg. Ludwig, das Verbot der öffentlichen, wie privaten Unterrichtsvertheilung von Orden, Congregationen und kirchlichen Stiftungen betreffend, gedenken, welcher möglicherweise noch so manchen Uebelstand in unserm kirchlichen Leben ans Licht der Oeffentlichkeit bringen wird. — Die erste Kammer beschäftigte sich in einmaliger dieswöchentlicher Sitzung mit der Errichtung des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums, die sie nach den Beschlüssen der zweiten Kammer und der Regierungsvorlage gutheiß-

**Weihnachtslied.**

Helle Kirchenglocken rufen's  
Heut' in alle Welt aufs Neu,  
Daß der Herrscher aller Welten  
Wiederum geboren sei.

Wieder tönt die Freudenkunde,  
Daß der Seelenbräutigam  
Von dem Thron der Herrlichkeiten  
Nieder auf die Erde kam.

Ja, er kommt in alter Liebe  
Wieder in die Welt herein;  
Will in jedem, jedem Herzen  
Wiederum gehören sein.

Deffne, öffne drum dein Herze,  
Schmück's mit Blüth' und Blumen an,  
Daß der Gnadenreiche heute  
Fröhlich Einzug halten kann.

Deffne, denn mit Himmelsgaben  
Reich beladen zieht er ein; —  
Haß du ihn und seine Gnade,  
Wirst du ewig glücklich sein.

**Theater in Großhain.**

Am 22. December wurde das hiesige Stadttheater, unter der Direction des Herrn Theodor Clar, mit der Posse: „Ein fideles Kerl“, eröffnet. Mit der größten Gewissenhaftigkeit müssen wir hiermit offen bekennen, daß genannte Posse, bei rundem Ensemble, ganz vorzüglich durchgeführt wurde, worunter Herr Clar, nebst Frau Gemahlin, durch ihre Gesangs-Piecen sich vortreflich auszeichneten, was schon der überaus prämierte, unaufhörliche Applaus hinlänglich bewies. Aus den drei mit größter Präcision vorgetragenen Gesangs-Piecen der Frau Dir. Clar ersah man deutlich, daß dieselbe eine sehr gut geschulte Sängerin. — Wenn also Herr Dir. Clar in ähnlichem Genie fortfährt, kann er stets auf ein gesülltes Haus rechnen, da wir ohnehin eine geraume Zeit den gesanglichen Genuß entbehren.

Wir machen daher ein resp. Publikum darauf besonders aufmerksam, den vielleicht nur kurzen Genuß sich nicht entgehen zu lassen, da, wie wir vernehmen, Herr Clar anderweitige Verpflichtungen hat.

Viele Theaterfreunde.

### Fahrplan.

Nach Dresden: 7 U. 15 M. früh, 9 45 und 10 45 vorm., 2 25, 3 10 und 4 40 nachm., 9 und 10 55 abds.  
Nach Leipzig: 6 U. früh, 9 45 vorm., 3 10 nachm., 6 45 und 10 55 abds.

### Kirchliche Nachrichten.

Am 1. Weihnachtsfeiertage

Messen 1/2 7 Uhr.

Beichtrede (8 Uhr): Herr Diaconus Peter.

Musikführung: Der Heiland kommt — Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde — Chöre von Leonhardt.

Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Luc. 2, 1—14.

Nachmittagspredigt: Herr Archid. Weißbrenner, über Micha 5, 1—3.

Am 2. Weihnachtsfeiertage

Musikführung: Te Deum — von Haffe.

Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Luc. 2, 15—20.

Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Peter, über Jes. 9, 6 u. 7.

### Katholischer Gottesdienst

den zweiten Weihnachtsfeiertag in der in der Friedrichsgasse gelegenen Schule, eine Treppe rechts.

Die Beichte beginnt früh 1/2 8 Uhr, die heilige Messe mit Predigt um 9 Uhr.

Allen Denen, die uns bei dem schmerzlichen Verlust unseres theuren Sohnes **Franz** durch Wort, Schrift und Blumenschmuck ihre Theilnahme bezeigt haben, sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Grossenhain, am 21. Decbr. 1872.

Hofrath **Pechmann** und Frau.

### Herzlichen Dank

Allen Denen, welche den Sarg unserer guten **Antonie** so schön mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere aber dem Herrn Diaconus Peter für die mehrfachen Besuche während der Krankheit der theuern Entschlafenen und für die erhebenden Trostesworte der Religion am Grabe, welche unsere tiefgebeugten Herzen aufrichteten, sowie den Herren Musikern für die dargebrachte Trauermusik.

Grossenhain, am 18. December 1872.

Die Familie **Weber**.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe gute Frau **Ernestine** geb. Köhler nach zweimonatlichen Leiden am Sonntag früh 1/2 6 Uhr sanft entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am ersten Weihnachtsfeiertage Nachmittags 3 Uhr. Um stillen Beileid bittet

**Ernst Schwarze**.

### Kranken-Verein „Selbsthilfe.“

Sämmtliche **Steuerquittungsbücher** der Mitglieder sind spätestens bis zum 29. December an Kassirer Uhlig abzugeben.  
Der Vorstand.

### Inhaber von Etablissements

oder Grundstücken und Wasserkräften, welche sich zu Umwandlung in Actien-Unternehmungen eignen, wollen, vorerst anonym, sich geneigtest anmelden sub **O. U. T. 3 poste rest. Dresden, Postexped. No. 8.**

Alle **Trennstücksbesitzer** in Großraschauer Flur haben ihre Beiträge zur Rente sofort oder spätestens bis zum 30. December zu entrichten.  
Weber, Einnehmer.

### Nächsten Sonnabend 1 Uhr

werden auf Veranlassung des Königl. Gerichtsamtes sämmtliche Nachlasseffecten, in hübschen Möbeln und Hausgeräth bestehend, der verm. **Mikus** Schefler im Gasthause zur „**Stadt Görlitz**“ hier verauctionirt.

**C. G. Arnold**, Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Die Herren Vorstände des **Zabeltzer Armenverbandes** werden hierdurch gebeten, nächsten Sonntag, als den 29. Decbr., Mittags 1 Uhr im Gasthose zu **Görzig** wegen einer wichtigen Besprechung zu erscheinen.

**Robert Büttner**, Gemeindevorstand in Zabeltitz.

### Guts-Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das vormals dem verstorb. Gutsbesitzer **Karl Große** in **Nasseböhlen** gehörige Gut, zu welchem außer ganz neuen Gebäuden ca. 51 Acker Areal gehören, mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventar aus freier Hand

**Montag, den 13. Januar 1873,**

Vormittags 11 Uhr

versteigert werden, und wollen sich Käufer gedachten Tages im **Große'schen Gute** einfinden, woselbst vor Beginn des Termins die Bedingungen bekannt gemacht werden. Außerdem ist ein Inventar-Verzeichniß im hiesigen Gasthose von heute ab ausgehängt.

**Nasseböhlen**, am 24. December 1872.

Die **Große'schen Erben**.

### Holz-Auction.

Auf dem **Rehniher Forstrevier** sollen Freitag den 27. December in der Hinter- und Vorderhalbe folgende aufbereitete, größtentheils trockene Hölzer, als:

15 Raummeter Kieferne Scheite,  
74 " " " Rollen,  
18 " " " Stöcke,  
15 birfene | Langhauen,  
21 Kieferne |  
28 Wellenhundert,

nach dem Meistgebot gegen baare Zahlung versteigert werden. Sammelplatz in der Schenke der **Haidehäuser**. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

**Haidehäuser**, den 17. December 1872.

**Rimpert**.

### Bau- und Bretholz-Auction.

Freitag den 27. December früh 9 Uhr werden auf **Mertzborfer Rittergutsforst**, nahe am Vorwerk **Carlsborn**,

360 Kieferne Stämme

von verschiedener Stärke und Länge verkauft.

**Richter**.

### Holz-Auction.

Freitag den 27. December Vormittags 10 Uhr werden in der zum Rittergut **Sacka** gehörigen „**Ruhstelle**“ bei **Stölgen** ca. 300 Schock ganz trockenes kiefernes **Reisig**, sowie ca. 300 eben solche **Stockflastern** meistbietend gegen baare Zahlung verkauft. Uebrigere Bedingungen vor der Auction.  
**W. Schramm**, Revierförster.

### Bauholz-Auction.

Auf dem **Forstrevier Pfeife** sollen

Montag, den 30. December 1872,

von früh 9 Uhr an

350 Kieferne Stämme,

10 " Klöger und

16 " Stangen

verauctionirt werden.

Zusammenkunft früh 1/2 9 Uhr im Gasthose zur **Pfeife**.

Der Förster **Wagner**.

### Feinste Chocolate & Cacaomasse

von **Jordan & Timäus** in Dresden zum Fabrikpreise, feinsten grünen und schwarzen Thee  
**G. L. Barth**.

empfehl

### Feinste Stearin-Kerzen,

feinste Paraffin-Kerzen,

feinste Christbaum-Lichter

**G. L. Barth**.

empfehl



# Neujahrskarten

ernsten und heiteren Inhalts empfiehlt in **reichster Auswahl**die Buch- & Papierhandlung von **Arthur Hentze.**Größte Auswahl von Neujahrskarten  
bei **Anton Weissbach** am Frauenmarkte.

## Das Destillations-Geschäft von **Wilhelm Wolf**

Nr. 187 an der Kirche.

Nr. 187 an der Kirche.

empfehlen sein reichhaltiges Lager von diversen **Spirituosen, Liqueuren** und **Branntweinen** nach folgendem

bis auf Weiteres festgestellten Preistarif:

Aechten ff. Cognac à Flasche 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,

„ ff. Jamaica-Rum à Flasche 25 Ngr.,

„ ff. Arac de Goa à Flasche 25 Ngr.,

Facon-Cognac à Liter 10, 15, 20 und 25 Ngr.,

Facon-Rum à Liter 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15, 20 und 25 Ngr.,

Facon-Arac à Liter 10, 15, 20 und 25 Ngr.,

ff. Punsch-Essenz à Liter 20 und 25 Ngr.,

ff. Grog-Essenz à Liter 15 und 20 Ngr.,

Fränz-Branntwein, ärztlich empfohlen, à Liter 1 Thlr.,

ächten Haftmann's Bitter à Liter 10 und 12 Ngr.,

„ Malakoff à Liter 10 Ngr.,

Wein-Essig-Sprit à Liter 14 und 16 Pf., Wein-Essig à Liter 1 Ngr., ordinärer Essig à Liter 6 Pf.,

desgleichen noch einen ausgezeichneten weißen Landwein à Flasche 10 Ngr.

Ein geehrtes Publikum von Stadt und Land, besonders aber die Herren Gastwirthe um gütige Beachtung bittend, sichert reelle und prompte Bedienung zu **Wilhelm Wolf.**

Wer Düten und Couverts braucht,  
 Wer Schreib- und Zeichenmaterialien braucht,  
 Wer Schulbedürfnisse braucht,  
 Wer Papierwäsche braucht,  
 Wer Comptoirutensilien braucht,  
 Wer Geschäfts-, Notiz- und Haushaltungsbücher braucht,  
 Wer Druckformulare, Placate, Etiquettes etc. braucht,  
 Wer Monogramme und allerhand Prägungen braucht,  
 Wer Firmenstempel, Petschafte und Copirpressen braucht,  
 Wer Bilderbücher, Bilderbogen, Modellir-Carton und Laubsäge-Vorlagen braucht,  
 Wer Albums, Poesies, Attrapen etc. braucht,  
 Wer Visiten-, Gratulations- und Einladungskarten, Pathenbriefe und Reliefs braucht,  
 Wer Luxus-, Phantasie-, Postpapiere und feine Lederwaren etc. braucht,  
 Wer überhaupt zum Wiederverkauf oder zu Weihnachts-Geschenken etwas braucht,

der kauft am billigsten  
bei

## C. F. Petzold in Dresden,

Papier- und Schreibmaterialien: Sandlung, Düten- &amp; Couvert-Fabrik, Buchdruckerei, Gravir- und Präge-Anstalt, General-Dépôt aller Papier-Artikel.

Fabrik und Lager:

Pirnaische Strasse 21.

Commandit-Geschäft:

Annenstrasse 1.

**Hadern, Knochen, altes Eisen, Glas etc.**  
 kauft zum höchsten Preise **Franz Buchwald, Radler** an der Kirche.

### Beste Lampertsnüsse

empfehlen

**G. L. Barth.**

### Arac, Rum, Cognac, Dursthoffer Korn,

sowie andere gute **Liqueure** empfiehlt zur gütigen Beachtung**C. Missbach's Wittwe.** Siegelgasse 235.

### Militär-Binden

empfehlen billigst

**F. A. Lange,** Handschuhmacher.

### Wiege- & Wagenpferdchen

in verschiedenen Größen empfiehlt einer gütigen Beachtung  
**August Netto.** Schloßgasse.

Geräucherten Lachs, Lüneburger Bricken, Anchovis, Sardines à l'huile, russische Sardinen, Brabanter Sardellen, Gothaer Cervelatwurst, Helgoländer Hummer in Blechdosen, India-Soya, Mushroom-Ketchup, franz. Capern, Champignons in Blechdosen, kleine Pfeffergurken, ächten Wein-Essig, Estragon-Essig, feinstes Provencer-Oel, prima Schweizerkäse, Chesterkäse, Schafkäse, französische und italienische Prünellen, Schaalmandeln à la princesse, Malaga-Traubenrosinen, engl., franz. und Düsseldorfer Mostrich empfiehlt

**L. J. Lienke.**

Vom zweiten Feiertag an sind in der Weinstube von **L. J. Lienke** frische holsteiner Austern zu haben.


**Großer Ausverkauf**


wegen Geschäftsveränderung

im **Drechslerwaarenlager** von **Carl Schröder**

**294 Frauenmarkt 294**

von sämtlichen Spielwaaren, Puppen, gekleideten und ungekleideten, Galanteriewaaren und sich zu Festgeschenken eignenden Wirthschaftsartikeln. Ferner Holzwaaren, Pfeifenwaaren, Spazierstöcke u. s. w., Gesellschaftsspiele für Klein und Groß, Festungen, Hauptwachen, Materialwaarenhandlungen, Puppenstuben, Küchen, Pferdehülle, Baukasten, Wagen und verschiedene andere Artikel zum billigsten Ausverkaufspreise.

Auch ist das in schöner Geschäftslage befindliche Haus sofort zu verkaufen oder zu vermieten.

**Bruchleidenden** empfehle meine selbstgefertigten Bruchbandagen aller Dimensionen in Sammt und Leder, Suspensorien, Nabelbruchbandagen u. s. w. einer geneigten Beachtung.  
**Karl Kirchner. Schloßgasse.**

In der

**Dampf-, Kunst- und Schönfärberei,**

**Druckerei und Appretur-Anstalt**

von

**Robert Böhme**

werden alle nur vorkommenden Kleidungsstücke und Stoffe in jedem Zustande stets nach den allerneuesten Dessins in kurzer Zeit gefärbt und gedruckt. Trauersachen werden sofort berücksichtigt und kann nöthigenfalls darauf gewartet werden. — Gleichzeitig empfehle ich mein Lager eigener Fabrikate, als: gedruckte Barchente aller Sorten, reinleinene Schürzen und Taschentücher, sowie echt gefärbte Leinwand, einer gütigen Beachtung.

**Fertige Geschäftsbücher aller Art**

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover empfiehlt zu **Fabrikpreisen** die **Papier-Handlung von Anton Weissbach.**

**Militär-Handschuhe** in größter Auswahl billigst bei **Karl Kirchner. Schloßgasse.**

Glacé-Handschuhe,  
Waschleder-Handschuhe,  
Strumpfbänder von Gummi und Leder,  
Vorhemdchen, Herrenkragen,  
Damentaschen, Geldtaschen,  
Corsetten und Rockkleibchen,  
Gummibälle u. s. w.,

Buckskin-Handschuhe,  
Gummi- und Gurt-Hosenträger,  
auch für Kinder,  
Shlipse und Cravatten,  
Papierwäsche,  
Portemonnaies und Cigarrenetuis  
mit und ohne Stickerei

empfehlen bei billigster Preisstellung einer gütigen Beachtung

**Karl Kirchner. Schloßgasse.**

**Zu Weihnachts-Einkäufen**

habe mein reich assortirtes Lager in- und ausländischer Cigarren-Fabrikate, Cigarretten, Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabake, Cigarren-Pfeifen, Spitzen, Meerschamspitzen etc. einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.

**Rudolph Grellert.**

Amtsgasse Nr. 96.

Amtsgasse Nr. 96.

# Glacéhandschuhe,

nur echte Prager, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei **Emil Wolf.**

Im Duzend resp. 1/2-Duzend Engrospreis.

Couleurte

# Hirschlederhandschuhe

für Herren und Damen billigt und in bester Auswahl bei **Emil Wolf.**

Frankfurt A. M. Stuttgart. Strassburg.	Keine Port's. Prompt. Reall. Exact. Keine Spesen. Discret.	Berlin. Hamburg. Halle a. S.
Completer Inserions-Tarif (Vollst. Zeitungs-Verzeichnisse) gratis und franco!	<b>Internationale</b> Beitungs-Annoncen-Expedition <b>Rudolf Mosse</b> Officieller Agent sämtlicher Zeitungen des In- und Auslandes. Leipzig. Chemnitz. Dresden.	Beförderung von Annoncen in alle Blätter der Welt.
Wien. Prag. Breslau.	Vertretung in Grossenhain: <b>Bernhard Bräuer.</b> Neumarktgasse 179.	München. Nürnberg. Zürich.

## Besten grauen Astrachan-Caviar, frischen Elb-Caviar,

beide Sorten in 1/1- und 1/2-Pfund-Fässern, sowie im Einzelnen empfiehlt billigst **L. J. Lienke.**

## Sehr

passendes Weihnachts-Geschenk.

- ➔ Regenschirme in Seide, ➔
- ➔ Regenschirme in Banella, ➔
- ➔ Regenschirme in Alpaca, ➔
- ➔ Regenschirme in Baumwolle ➔

empfehl't billigst

## Rudolph Stock.

200. Innere Naundorfer Gasse 200.

## Gratulationskarten

zu haben bei **A. Neumann.**

## Spielfarten

empfehl't

**A. Neumann.**

## Von Soda- & Selterswasser

und Biliner Sauerbrunnen in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie eisenhaltigem Bier von Gebrüder Reih in Dresden hält stets Lager **L. J. Lienke.**

**Rheinische Wallnüsse**, das Pfd. 32 Pf.,  
**Sicilianische Haselnüsse**, das Pfd. 48 Pf.,  
empfehl't der Consumverein „zum Baum.“

## Feines amerik. Speisefett,

das Pfund 64 Pf.,  
empfehl't der Consumverein „zum Baum.“

## Sehr schönes Schensfleisch

à Pfd. 5 Ngr. 5 Pf. empfehl't von heute an  
**Theodor Herrmann.**

## Fettes Schensfleisch

empfehl't

**Hinkelmann, Fleischermeister.**

## Fettes Mastochsensfleisch

à Pfund 5 Ngr. bei

August Schlegel im Rahmen.

## Trauben-Brust-Honig

tausendfach bewährt gegen

**Husten,  
Heiserkeit,  
Brustschmerzen,  
Verschleimung,  
Bluthusten,  
Asthma,  
blauen Husten**

bei Kindern

in bekannter ausgezeichneter Güte zu haben in **Grossenhain** bei  
**F. E. Lange.** Wildenhainer Gasse.

## Leinen Garn

kaufe ich zu dem höchsten Preise, auch tausche dasselbe gegen reichlich 3/4 breite weisse und graue Leinwand um.

**C. G. Haase. Frauenhain.**



## Vorzügliche Duxer Salon-Drankohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der k. k. priv.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Ein **Menschlitten** und ein **Kutschwagen** (Coupé) vierfüßig, ein- und zweispännig zu fahren, noch ganz gut, sind zu verkaufen, letzterer auch auf einen Schlesinger zu vertauschen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein neuer **Korbwagen** mit Federn, ein **Sahn** und vier **junge Sühner** sind noch zu verkaufen im Gute Nr. 19 zu Strießen.

Eine mit guten Ausführungs-Zeugnissen versehene

## Drescherfamilie

findet bei gutem Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland sofort oder später Unterkommen auf Rittergut Naundörfchen.

Ein **Drescher** wird jetzt oder zu Neujahr gesucht im Gute Nr. 13 zu Standa.

Ein junger kräftiger Mensch **sucht eine Stelle in einer hiesigen Fabrik.** Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat **Stellmacher** zu werden, kann sofort oder Ostern in die Lehre treten. Lehrgeld wird nicht beansprucht. **Dswald Klopfer.**

In Zschieschen Nr. 9 ist eine **Stube** mit Kammer zu vermietthen und Neujahr oder Ostern zu beziehen.

## Stadttheater in Grossenhain.

Mittwoch, den 25. December 1872: **Aschenbrödel.** Lustspiel in 4 Acten von Koderich Bendix.

Donnerstag den 26. December: **Des Pfarrers Köchin.** Lebensbild in 4 Acten von Berg.

Freitag den 27. December: **Ein Engel** (neu). Lustspiel in 3 Acten von Rosen.

Um zahlreichen Besuch bittet achtungsvoll

**Th. Clar, Director.**

## Gasthof zu Nasseböbla.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zum **Tanzvergnügen** ergebenst ein **Witwe Wilhelm.**

Zur **Tanzmusik** am zweiten Weihnachtsfeiertage ladet freundlichst ein **A. Wagner in Krauschütz.**

**Hôtel de Saxe.**

Donnerstag den 26. December von Abends 7 1/2 Uhr an

**Tanzmusik.**

Entrée für Damen 1, für Herren 1 1/2 Ngr.

Freitag den 27. December von Nachmittags 5 Uhr an

**Concert und hierauf Ballmusik.**

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag von Nachm. 4 Uhr an ladet zur **Tanzmusik** bei starkbesetztem Orchester (Entrée: Herren 1, Damen 1/2 Ngr.) freundlichst ein **Wilhelm Boden.**

**Restauration zur guten Quelle.**

Zum **Bockfest** während der Feiertage ladet ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst ein **S. Brauer.**



Zu den Weihnachtsfeiertagen empfiehlt

**Bockbier**

von bekannter Güte **G. Trapp.**

**Gasthof zur goldenen Krone.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zur **Tanzmusik** von Nachmittags 4 bis 7 nach dem Pianoforte, von 8 Uhr an nach Orchester freundlichst ein **Ad. Jlschner.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag von Abends 8 Uhr an **Tanzmusik** (Entrée für Damen 1/2, für Herren 1 Ngr.), wozu ergebenst einladet **G. Peschel im Schützenhause.**



**Gasthof zu Naundorf.**

Zu den Feiertagen empfehle als etwas Ausgezeichnetes **B. Bockbier.** Ergebenst **Gustav Ringpfeil.**

**Gasthof zu Naundorf.**

Den ersten Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 1/4 4 Uhr an **CONCERT** vom Stadtmusikdirector **Oelschlägel.** Entrée: 2 1/2 Ngr.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 1/4 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik**

von Herrn Stabstrompeter **Müller.** Entrée: Damen 1/2 Ngr., Herren 1 Ngr. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **Gustav Ringpfeil.**

**Restauration zum Schillerschlösschen.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag starkbesetzte **Ballmusik** vom Trompetercorps im frischgebohten Saale. Entrée für Herren 1 Ngr., für Damen 1/2 Ngr. Es ladet freundlichst ein **Karl Marhold.**

Sonnabend den 28. Decbr. (4. Feiertag) Abends ladet zum **Bratwurstschmaus**, wobei ebenfalls ein **Tänzchen** stattfindet, ergebenst ein **der Obige.**

**Gasthof zu Pristewitz.**

Zur **Tanzmusik** den zweiten Weihnachtsfeiertag, als den 26. December, ladet freundlichst ein **G. G. Bischoff.**

**Gasthof zu Großraschütz.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag von Nachmittags 1/4 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik,**

ausgeführt von 10 Mann.

Entrée für Damen 1 Ngr., für Herren 1 1/2 Ngr.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein **Friedrich Fehrmann.**

**Zur Tanzmusik am 2. Weihnachtsfeiertage**

ladet ergebenst ein **Grödel in Blatterleben.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zur **Tanzmusik**, wobei um 10 Uhr eine allgemeine **Christbescheerung** stattfindet, hiermit ergebenst ein **Daweritz in Göhra.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zur **Tanzmusik** von Nachmittags 4 Uhr an freundlichst ein **G. Herrmann in Klaffa.**

**Gasthof zu Leckwitz.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zur starkbesetzten **Ballmusik** vom Seußlitzer Musikchore, wobei mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten kann, ganz ergebenst ein **Gustav Wild.**

Zur **Tanzmusik** am zweiten Weihnachtsfeiertage ladet ergebenst ein **Grundmann in Peritz.**

Den zweiten Feiertag ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Koisch in Wesnitz.**

**Gasthof zu Kleinraschütz.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zur **Ballmusik** von Trompetern freundlichst ein **W. Frißche.**

Zur **Tanzmusik** am zweiten Weihnachtsfeiertage ladet freundlichst ein **Friedrich Schumann in Döschütz.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag **Tanzmusik** von Trompetern im Gasthause zu Geißlitz. Ergebenst ladet ein **Lunkwitz.**

**Jugendverein zu Großraschütz.**

Dienstag, den 31. December a. c., **Kränzchen**, verbunden mit **Sylvesterfeier** im Gasthose daselbst. Anfang abends 5 Uhr. **Die Vorsteher.**

Dienstag, den 31. December 1872:

**Sylvester-Ball des Jugend-Vereins zu Streumen**

im Gasthose daselbst. Anfang 4 Uhr. Hierzu laden ein **die Vorsteher.**

Dienstag den 31. December Nachm. 4 Uhr

**Sylvesterfeier des Jugendvereins zu Weiskig**

im Gasthose daselbst. **Die Vorsteher.**

**Jugendverein zu Wildenhain.**

Dienstag, den 31. December 1872, Nachmittags 4 Uhr **Sylvesterfeier** im Gasthose daselbst. **Die Vorsteher.**

Den 31. December

**Sylvesterfeier & Ball**

des Geselligkeitsvereins zu Geißlitz im dasigen Gasthause. **Der Vorsteher.**

Dem alten Garde-Rittmeister

**Johann Christoph Kunze**

zu seinem heutigen 75. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche.

Ein **Portemonnaies** mit 2 Thlr. 4 Ngr. 3 Pf. Inhalt wurde am 21. December Abends verloren; man bittet, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein gefundenes **Portemonnaies** mit Inhalt ist wiederzuerlangen durch die Exped. d. Bl.

**Grossenhainer Getreidepreise vom 21. Decbr. 1872.**

85 Kilogr. netto Weizen	6 Thlr. 25 Ngr. bis 7 Thlr. — Ngr.
80 " " Korn	4 " 26 " " 5 " 28 "
70 " " Gerste	3 " 22 " " 4 " 25 "
50 " " Hafer	2 " 5 " " 2 " 8 "
75 " " Heidekorn	4 " 24 " " 4 " 26 "

Zufuhre: 790 Hektoliter.

1 Kilogramm Butter 28 Ngr. — Pf. bis 29 Ngr. — Pf.

**Heute Dampf- und Wannenbad.**

# CONCERTS des Stadtmusikchores

Mittwoch, den ersten Weihnachtsfeiertag, von Nachmittags halb 4 Uhr an

im Gasthofe zu Naundorf,

Freitag, den dritten Weihnachtsfeiertag, von Nachmittags 5 Uhr an

im Hôtel de Saxe.

NB. Den dritten Feiertag nach dem Concerte vollständig besetzte Ballmusik.

**Bahnhofs-Restaurafion zu Pristewitz.**

Den zweiten Weihnachtsfeiertag

**CONCERT** vom Trompetercorps des I. Reiter-Regiments „Kronprinz“

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Alwin Müller.

Anfang 3 $\frac{1}{4}$  Uhr. — Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. — Nach dem Concert Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein

H. Kiehl.

Die Eröffnung seiner reichhaltigen Ausstellung

feiner eleganter

Parfümerien und Toilettenseifen

zeigt hiermit ergebenst an

**Dittmar Mathes**

am Markt im Hôtel zur goldenen Kugel.

**DIE WEIN-HANDLUNG** von **L. J. Lienke**

empfeilt nebst ihrem aufs Beste assortirten Lager in ausländischen Weinen westindischen und Jamaica-Rum, Arac de Goa, alten Cognac, Rothweinpunsch (Schlummerpunsch), sowie andere diverse Punsch- und Grog-Essenzen, alten Steinhäger.

**Für Herren!**

**Vollständiger Ausverkauf von Filz- und Seidenhüten.**

Um damit vollständig zu räumen, gebe ich die Hüte zu Einkaufspreisen ab.

**Carl Steyer. Hôtel de Saxe.**

Wegen Aufgabe des Artikels gebe ich die noch vorhandenen künstlichen Tischler-Gegenstände, als:

Handschuhkasten,

Cigarrenkasten,

Näh-Schatullen,

Schmuckkasten etc.,

zu Einkaufspreisen ab.

**Carl Steyer. Hôtel de Saxe.**

**Stein- und Braunfohlen von Bernhard Bräuer.**

Die nächste Nummer d. Bl. erscheint Sonnabend den 28. December.